



SICHERHEITSDATENBLATT von: Rocapox EP Resin 100-TX hardener

Revisionsdatum: Dienstag, 5. Mai 2020

1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens:

1.1 Produktidentifikator:

Rocapox EP Resin 100-TX hardener

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

/

Gebrauchskonzentration: /

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

PROKOL

Duizeldonksestraat 44

NL5705CA HELMOND (NEDERLAND)

Tel.: 0031492547665 — Fax: 0031492547592

E-Mail: jw.koolen@prokol.nl — Website: <http://www.prokol.nl/>

1.4 Notrufnummer:

+31302748888

2 ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren:

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung des Stoffs oder Gemischs auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H302+H332 Acute tox. 4 H314 Skin Corr. 1B H317 Skin Sens. 1B H361d Repr. 2 H412 Aquatic Chronic 3

2.2 Kennzeichnungselemente:

Piktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H302+H332 Acute tox. 4:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314 Skin Corr. 1B:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Skin Sens. 1B:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361d Repr. 2:	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H412 Aquatic Chronic 3:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P261:	Einatmen von Staub/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280:	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331:	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P304+P340:	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P308+P313:	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501:	Inhalt/Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Enthält:

m-Phenylbis(methylamin) Benzylalkohol Phenol, 4,4 '- (1- methylethyliden) Bis, Polymer mit 5-Amino-1,3,3-trimethylcyclohexanemethan Amin und (Chlormethyl) oxiran

2.3 Sonstige Gefahren:

keine

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Phenol, 4,4 '- (1- methylethyliden) Bis, Polymer mit 5-Amino-1,3,3- trimethylcyclohexanemethan Amin und (Chlormethyl) oxiran	≤ 50 %	CAS-Nr.: EINECS: REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung:	38294-64-3 500-101-4 01-2119965165-33 H314 Skin Corr. 1B H317 Skin Sens. 1 H412 Aquatic Chronic 3
Benzylalkohol	≤ 40 %	CAS-Nr.: EINECS: REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung:	100-51-6 202-859-9 01-2119492630-38 H302 Acute tox. 4 H319 Eye Irrit. 2 H332 Acute tox. 4
m-Phenylbis(methylamin)	≤ 10 %	CAS-Nr.: EINECS: REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung:	1477-55-0 216-032-5 01-2119480150-50 H302 Acute tox. 4 H314 Skin Corr. 1B H317 Skin Sens. 1 H332 Acute tox. 4 H412 Aquatic Chronic 3

Salicylsäure	≤ 6 %	CAS-Nr.: 69-72-7 EINECS: 200-712-3 REACH-Registriernummer: 01-2119486984-17 CLP-Einstufung: H302 Acute tox. 4 H318 Eye Dam. 1 H361d Repr. 2
3-Aminopropyltriethoxysilan	≤ 3 %	CAS-Nr.: 919-30-2 EINECS: 213-048-4 REACH-Registriernummer: 01-2119480479-24 CLP-Einstufung: H302 Acute tox. 4 H314 Skin Corr. 1B H317 Skin Sens. 1B

Der Wortlaut der hier aufgeführten H-Sätze/Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Immer im Fall von ernsthaften oder anhaltenden Störungen so schnell als möglich ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung ausziehen, die Haut mit reichlich Wasser abspülen und sofort ins Krankenhaus bringen.
Augenkontakt:	Zuerst längere Zeit mit Wasser spülen, (Kontaktlinsen entfernen, wenn dies leicht möglich ist), dann einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Den Mund spülen, kein Erbrechen herbeiführen und sofort ins Krankenhaus bringen
Einatmen:	Aufrecht sitzen lassen, an die frische Luft bringen, auf Ruhe achten und sofort ins Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen:

Hautkontakt:	Verätzung, Rötung, Schmerzen, schwere Brandwunden
Augenkontakt:	Verätzung, Rötung, unscharfer Anblick, Schmerzen
Verschlucken:	Verätzung, Atemnot, Erbrechen, Blasen auf Lippen und Zunge, brennender Schmerz in Mund Rachen, Speiseröhre und Magen
Einatmen:	Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Benommenheit, Bewusstlosigkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.:

keine

5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Löschmittel:

CO₂, Pulver, Schaum, Sprühwasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

keine

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Zu meidende Löschmittel: keine

6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht in ausgelaufene Stoffe treten oder diese berühren und das Einatmen von Dunst, Rauch, Staub und Dämpfen durch Aufhalten auf der dem Wind zugewandten Seite vermeiden. Kontaminierte Kleidung und gebrauchte kontaminierte Schutzausrüstung ausziehen und sicher entsorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer ablaufen lassen.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:

Durch absorbierendes Material aufsaugen lassen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Für weitere Informationen: Abschnitt 8 und 13

7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vorsichtig behandeln, um Verschütten zu vermeiden.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In ein gut verschlossenes Behältnis in einem geschlossenen, frostfreien und belüfteten Raum lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

/

8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:

8.1 Zu überwachende Parameter:

Es folgt eine Aufzählung der in Abschnitt 3 angegebenen gefährlichen Bestandteile, deren TLV-Wert bekannt ist

/

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atemschutz:	Mit ausreichender Absaugventilation verwenden. Wenn Atmungsrisiken vorliegen, verwenden Sie nötigenfalls eine luftreinigende Gesichtsmaske. Als Schutz gegen diese belastenden Niveaus verwenden Sie Typ ABEK.	
Hautschutz:	Mit Nitril-Schutzhandschuhen anfassen. Durchbruchzeit: > 480 Min., Schichtstärke: 0,35 mm, nach EN 374. Handschuhe vor Gebrauch genau kontrollieren. Handschuhe vorsichtig ausziehen, ohne die Außenseite mit der bloßen Hand zu berühren. Die Eignung für einen spezifischen Arbeitsplatz muss mit dem Hersteller der Schutzhandschuhe besprochen werden. Die Hände waschen und abtrocknen.	
Augenschutz:	Augenspülflasche in Reichweite halten. Eng anliegende Schutzbrille tragen. Bei außerordentlichen Verarbeitungsproblemen einen Gesichtsschirm und Schutzanzug tragen.	

Sonstiger Schutz:

Undurchlässige Kleidung. Die Art der Schutzausrüstung hängt von der Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe am betreffenden Arbeitsplatz ab.



9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	/
Siedepunkt/Siedebereich:	205 °C — 272 °C
pH:	11,0
pH 1 %-Lösung in Wasser:	/
Dampfdruck/20 °C:	/
Dampfdichte:	nicht zutreffend
Relative Dichte/20 °C:	1,0500 kg/l
Erscheinungsform/20 °C:	flüssig
Flammpunkt:	110 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht zutreffend
Selbstentzündungstemperatur, °C:	/
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %:	/
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %:	/
Explosive Eigenschaften:	nicht zutreffend
Oxidierende Eigenschaften:	nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur:	/
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser,:	nicht zutreffend
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht zutreffend
Dynamische Viskosität, 20 °C:	300 mPa.s
Kinematische Viskosität, 40 °C:	286 mm²/s
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-BuAc = 1):	0,010

9.2 Sonstige Angaben:

Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	33,15 %
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	409,500 g/l
Prüfung auf selbstunterhaltende Verbrennung:	/

10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

10.1 Reaktivität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen über + 50 °C aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren, organische Stoffe, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine Zersetzung bei normaler Verwendung

11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

H302+H332 Acute tox. 4:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314 Skin Corr. 1B:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Skin Sens. 1B:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361d Repr. 2:	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Berechnete akute Toxizität, ATE, oral: 1 998,348 mg/kg

Berechnete akute Toxizität, ATE, dermal: /

Phenol, 4,4' - (1- methylethyliden) Bis, Polymer mit 5-Amino-1,3,3- trimethylcyclohexanemethan Amin und (Chlormethyl) oxiran	LD50, oral Ratte: ≥ 5 000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Benzylalkohol	LD50, oral Ratte: 1 620 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: 11 mg/l
m-Phenylenbis(methylamin)	LD50, oral Ratte: 1 180 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: 3 100 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: 11 mg/l
Salicylsäure	LD50, oral Ratte: 891 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
3-Aminopropyltriethoxysilan	LD50, oral Ratte: 500 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l

12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität:

Benzylalkohol	LC50 (Fisch): 460 mg/L (72h) EC50 (Daphnia): 230 mg/L (48h) NOEC (Daphnia): 310 mg/L (72h) EC50 (Algen): 770 mg/L (72h)
m-Phenylbis(methylamin)	LC50 (Fisch): 87.6 mg/L (96h) EC50 (Daphnia): 87.6 mg/L (96h) EC50 (Algen): 20.3 mg/L (72h) EC50 (Bodenmikroorganismen): > 1000 mg/L (30min)
Salicylsäure	EC50 (Daphnia): 870 mg/L (48h) EC50 (Algen): > 100 mg/L (72h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.4 Mobilität im Boden:

Wassergefährdungsklasse, WGK 2
(AwSV):

Wasserlöslichkeit: unlöslich

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Nicht in die Kanalisation ablaufen lassen. Das Entsorgen muss durch einem dafür zugelassenen Dienstleister erfolgen. Eventuelle Beschränkungen der örtlichen Behörden sind stets einzuhalten.

14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport:

14.1 UN-Nummer:

2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 2735 Amine, flüssig, ätzend,, n.a.g., (Gemisch von m-Phenylbis(methylamin); Isophorondiamin) , 8, III, (E)

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klassen: 8

Identifikationsnummer der Gefahr: 80

14.4 Verpackungsgruppe:

III

14.5 Umweltgefahren:

Nicht Umweltgefährlich

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

Gefahreigenschaften: Verätzungsgefahr. Gefahr für Gewässer und Kanalisation.

Zusätzliche Hinweise: Auslaufende Stoffe am Eintreten in Gewässer oder in die Kanalisation hindern.



15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften:

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse, WGK (AwSV):	2
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	33,150 %
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	409,500 g/l
Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:	Konservierungsmittel (Salicylic Acid)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten vorhanden

16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen:

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Acute Toxicity Estimate
BCF:	Biokonzentrationsfaktor
CAS:	Chemical Abstracts Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of chemicals
EINECS:	European INventory of Existing Commercial chemical Substances
LC50:	median Lethal Concentration for 50% of subjects
LD50:	median Lethal Dose for 50% of subjects
Nr.:	Nummer
TLV:	Threshold Limit Value

PTB:	persistent, toxisch und bioakkumulativ
vPvB:	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanzen
WGK:	Wassergefährdungsklasse
WGK 1:	schwach wassergefährdend
WGK 2:	wassergefährdend
WGK 3:	stark wassergefährdend

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendeten H-Sätze:

H302 Acute tox. 4: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H302+H332 Acute tox. 4:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. **H314 Skin Corr. 1B:** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. **H317 Skin Sens. 1:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H317 Skin Sens. 1B:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H318 Eye Dam. 1:** Verursacht schwere Augenschäden. **H319 Eye Irrit. 2:** Verursacht schwere Augenreizung. **H332 Acute tox. 4:** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H361d Repr. 2:** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. **H412 Aquatic Chronic 3:** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Berechnungsverfahren CLP:

Berechnungsverfahren

Änderungsgründe, Änderungen in folgenden Abschnitten:

Abschnitte: 2.2, 3, 9.2, 11, 12.4, 15, 15.1

MSDS-Referenznummer:

ECM-105766,70

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Anhang II/A der Verordnung (EG) Nr. 2015/830 erstellt. Die Einstufung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen Änderungen berechnet. Es wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt. Jedoch können wir keine Haftung für Schäden, gleich welcher Art, übernehmen, die eventuell durch die Verwendung dieser Angaben oder des betreffenden Produkts entstehen. Für die Verwendung dieses Präparats für ein Experiment oder eine neue Anwendung muss der Benutzer selbst eine Materialeignungs- und Sicherheitsprüfung ausführen.